


Eine lebenswerte
Alternative zur
Wachstumsgesellschaft

Kulturbüro Grupo Sal präsentiert


Buen Vivir

meets

Postwachstumsökonomie



Alberto Acosta
Visionär, Ökonom,
Politiker



Niko Paech
Volkswirt, Professor,
Wachstumskritiker



Grupo Sal DUO
Musik aus
Lateinamerika

Wege in eine nachhaltige
und gerechte Zukunft

Montag, den 29.04.2024, 18:00 Uhr
Hörsaal C, Kochstr. 4 (Eingang Hindenburgstraße)
91054 Erlangen



Alberto Acosta und Niko Paech im Gespräch

Gemeinsam ergründen sie alternative Gesellschaftsmodelle

Der ecuadorianische Intellektuelle **Alberto Acosta** stellt das indigene Konzept „Buen Vivir“ (Gutes Leben) vor. Es beschreibt ein Leben im Einklang mit der Natur, eine neue „Ethik der Entwicklung“, ein soziales und solidarisches Wirtschaften und eine Veränderung im Lebens- und Politikstil.

Niko Paech, Professor für plurale Ökonomie an der Universität Siegen, beschreibt mit seinen Theorien zur Postwachstumsökonomie, wie ein moderner Lebensstil aussehen könnte, der für uns alle ein "Gutes Leben ermöglicht.

Auf erfrischend lockere und humorvolle Weise denken sie gemeinsam ein Ende des ausbeuterischen und zerstörerischen Ressourcenabbaus herbei. Unter Einbezug des Publikums, diskutieren sie die Potentiale des „Buen Vivir“ und der Postwachstumsökonomie für die Gestaltung einer nachhaltigen und gerechten Zukunft unter Berücksichtigung von Faktoren wie Ressourcenknappheit und Verteilungsgerechtigkeit

Die mitreißende lateinamerikanische Musik von **Grupo Sal DUO** sorgt dafür, dass ein Teil des guten Lebens, der alle Kulturen miteinander verbindet, an diesem Abend für alle erlebbar wird. So entsteht eine spannende Collage, die informiert, hinterfragt und bewegt. Das Wechselspiel von Musik und Diskussion schafft eine besondere und unvergessliche Atmosphäre.

